

**Standesamt****Information zur Datenerhebung für die Beurkundung einer Erklärung zur Namensführung von Ehegatten gemäß Art. 13 und 14 DS-GVO**

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung	Stadt Heidelberg Standesamt Marktplatz 10 69117 Heidelberg, Telefon: 06221 58-18500, E-Mail: standesamt@heidelberg.de
Behördliche Datenschutzbeauftragte	Datenschutzbeauftragte der Stadt Heidelberg Rohrbacher Straße 12, 69115 Heidelberg Telefon: 06221 58-12580 E-Mail: datenschutz@heidelberg.de
Zwecke der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlage	Die personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Aufgabenerfüllung des Personenstandsgesetzes erhoben. Rechtsgrundlagen: <ul style="list-style-type: none"><li>- Personenstandsgesetz (PStG)</li><li>- Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes (PStV)</li><li>- Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)</li><li>- Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB)</li></ul> Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund Art. 6 Abs. 1 e), Abs. 3) DS-GVO i. V. m. § 4 LDSG BW.
Verarbeitete personenbezogene Daten, diese können insbesondere sein:	<ul style="list-style-type: none"><li>- Bisherige Vornamen und Familiennamen</li><li>- Neue Vornamen und Familiennamen</li><li>- Ort und Tag der Geburt</li><li>- Geschlecht</li><li>- Anschrift</li><li>- Staatsangehörigkeit</li> <li>- <u>Weitere Dokumente</u>, die für die Erklärung benötigt werden und zur Sammelakte kommen, diese können insbesondere sein:<ul style="list-style-type: none"><li>- Eheurkunde auch früherer Ehen</li><li>- Ausweisdokumente</li><li>- Nachweis über die Auflösung der Ehe, auch früherer Ehen</li><li>- Frühere Bescheinigungen über Namensänderungen</li><li>- Nachweise zur Staatsangehörigkeit</li></ul></li></ul>

Geplante Speicherdauer	Die Daten werden ab sofort dauerhaft gespeichert (§ 7 PStG). Daten für die Eheschließung werden 80 Jahre gespeichert (§ 5 PStG). Darüber hinaus werden die Daten dem Archiv zur Übernahme angeboten.
Empfänger oder Kategorien von Empfängern der Daten (Stellen denen gegenüber die Daten offengelegt werden), diese können sein:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anderes Standesamt (§ 41 Abs. 2 PStG, § 62 Abs. 1 Nr. 1 PStV i. V. m. § 58 Abs. 2 Nrn. 1 bis 3 PStV)</li> <li>- Meldebehörde (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 PStV i. V. m. § 58 Abs. 2 Nr. 4 PStV)</li> </ul>
Rechte der Betroffenen	<p>Betroffene haben folgende Rechte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Recht auf Auskunft über die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 15 DS-GVO)</li> <li>- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO)</li> </ul> <p>Weitere Rechte ergeben sich aus § 68a PStG, die Ihnen auf Wunsch ausgehändigt werden können.</p>
Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde	Sie können sich außerdem beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (LfDI), Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart, E-Mail: <a href="mailto:poststelle@lfdi.bwl.de">poststelle@lfdi.bwl.de</a> beschweren.
Verpflichtung, Daten bereitzustellen; Folgen der Verweigerung	Sie sind verpflichtet, die zum oben genannten Zweck erforderlichen personenbezogenen Daten bereitzustellen, da ohne diese Daten die Beurkundung der Namensklärung nicht vorgenommen werden kann.